**Presseaussendung**

**Frauenhaus Linz, 23. November 2020**

**„16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ im Lockdown**

**Frauenhaus Linz startet Mini-Kampagne für Gewaltschutz und Zivilcourage**

Das Bewusstsein dafür schärfen, dass Frauen tagtäglich Opfer von Gewalt werden und dass unsere Gesellschaft nicht zuschauen darf, das ist das Ziel einer Mini-Kampagne des Linzer Frauenhauses anlässlich der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“. Start ist mitten im Lockdown am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, Ende am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte.

„Seit Beginn der Corona-Pandemie steigt der Druck in den Familien. Schwierigkeiten bei der Kinderbetreuung, Arbeitslosigkeit oder Existenzängste erschweren den Alltag. Allein die Zahl der Betretungsverbote ist im Vergleich zum Vorjahr um 30 Prozent gestiegen. Wir wollen aufzeigen, dass Gewalt nie eine Lösung ist und dass wir alle einen Beitrag für ein gewaltfreies Miteinander leisten können“, sagt Dagmar Andree, Vorsitzende des Linzer Frauenhauses.

**Thema häusliche Gewalt ans Licht der Öffentlichkeit bringen**

An jedem der „16 Tage gegen Gewalt“ veröffentlicht das Linzer Frauenhaus ein Statement gegen Gewalt, einen Aufruf, hinzusehen, einen Appell für mehr Täterarbeit und besseren Opferschutz. „Gewaltschutz hat viele Facetten. Es braucht ein Hinschauen der Gesellschaft, es braucht kompetente PolizistInnen, es braucht Gewaltschutzeinrichtungen und es braucht intensive Arbeit mit Tätern. Wichtig ist uns auch eine sensible, opferorientierte Berichterstattung“, erklärt Andree. Jeder und jede habe die Möglichkeit, aktiv gegen Gewalt aufzutreten, etwa indem er oder sie Botschaften gegen Gewalt weiterverbreite und damit helfe, das Thema häusliche Gewalt ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen.

Die Vorstandsfrauen des Linzer Frauenhauses haben sich kompetente und prominente Unterstützerinnen für ihre Aktion geholt. So setzen etwa auch die zuständige Landesrätin Birgit Gerstorfer und die Geschäftsführerinnen des Gewaltschutzzentrums und des Autonomen Frauenzentrums mit ihrem Statement ein Zeichen gegen Gewalt.

Einen Überblick über die Statements finden Sie im pdf anbei, das jeweilige Statement des Tages veröffentlichen die Frauenhaus-Vorstandsfrauen ab 25. November auf [www.frauenhaus-linz.at](http://www.frauenhaus-linz.at) und [www.facebook.com/frauenhauslinz](http://www.facebook.com/frauenhauslinz).

**Unter 0732/606700 bietet das Frauenhaus Rat und Hilfe für von Gewalt betroffene Frauen - für akute Krisensituationen auch rund um die Uhr.** Wir ersuchen Sie höflich, als Beitrag zum Gewaltschutz die Telefonnummer zu veröffentlichen!

Rückfragen:

Dagmar Andree, Vorsitzende, 0664/1876414

Grete Rackl, Geschäftsführerin, 0664/1617734